

Kleine Anfrage

des Abg. Klaus Hoher FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Lehrerversorgung im Landkreis Bodenseekreis
Schuljahr 2018/2019**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt im Landkreis Bodenseekreis im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
2. Welche Schularten waren von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?
3. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual in jeder einzelnen Schule im Landkreis Bodenseekreis im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
4. Wie viele Lehrerstellen sind im Landkreis Bodenseekreis im aktuellen Schuljahr 2018/2019 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
5. Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 an den einzelnen Schularten im Landkreis Bodenseekreis?
6. Wie viele Lehrerstellen werden im Landkreis Bodenseekreis für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?
7. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Landkreis Bodenseekreis für das Schuljahr 2018/2019 vorgesehen?

8. Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind im Landkreis Bodenseekreis zum Schuljahr 2018/2019 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
9. Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung im Landkreis Bodenseekreis aus?
10. Mit welchen Maßnahmen ist sie aktiv, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen?

15.10.2018

Hoher FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 6. November 2018 Nr. 21-6742.0/501/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt im Landkreis Bodenseekreis im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?*

Es liegen keine Daten zur Gesamtzahl der während des Schuljahres 2017/2018 ausgefallenen Unterrichtsstunden vor. Im Schuljahr 2017/2018 wurden für zwei Stichwochen Erhebungen zum Unterrichtsausfall durchgeführt: Im November 2017 in der Kalenderwoche (KW) 47 als Stichprobenerhebung an ca. 14 Prozent aller Schulen und im Juni 2018 in der KW 24 als Vollerhebung an allen Schulen des Landes.

Die Ergebnisse können für beide Erhebungen im unmittelbaren Vergleich der *Anlage 1* entnommen werden.

Die in den Erhebungen abgefragten Merkmale zu den Vertretungen lassen keine Rückschlüsse auf die Fachlichkeit der Vertretungen zu. Künftig ist vorgesehen, die Erhebungen um entsprechende Merkmale zur Fachlichkeit der Vertretung zu erweitern.

Da es sich bei der Erhebung im November 2017 um eine Stichprobenerhebung handelt, werden über die Zahlen in der *Anlage 1* hinaus keine ins Detail gehenden Ergebnisse veröffentlicht. Für die Ergebnisse der Vollerhebung im Juni 2018 wird auf die Landtagsdrucksache 16/4642 verwiesen. Die entsprechenden Zahlen sind nochmals in der *Anlage 2* für die Schulen des Regierungspräsidiums Tübingen (nach Schularten getrennt) sowie in der folgenden Tabelle für die Schulen im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Schulamts Markdorf dargestellt.

Unterrichtsausfall in %¹⁾ nach Schularten
Ergebnisse der Vollerhebung zur Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen
vom 11. bis 15. Juni 2018 (KW 24)
Staatliches Schulamt Markdorf

	Staatliches Schulamt Markdorf
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule) ²⁾	1,0
Werkreal- und Hauptschule	1,9
Realschule	1,8
Gemeinschaftsschule (Sek. I)	1,9
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen ²⁾	1,1
Zusammen ³⁾	1,4

¹⁾ Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichwoche.

²⁾ Einschließlich Angaben zu Angebotseinheiten infolge monetarisierter Lehrerwochenstunden an Ganztagschulen nach § 4 a SchG.

³⁾ Prozentualer Anteil nur bezogen auf die hier genannten Schularten. Ein Vergleich mit dem landesweiten prozentualen Anteil über alle Schularten hinweg (einschl. integrierter Schulformen, allgemein bildender Gymnasien und beruflicher Schulen) ist nicht möglich.

2. Welche Schularten waren von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?

Auf der Ebene des Regierungspräsidiums Tübingen meldeten die allgemein bildenden Gymnasien (5,5 Prozent) sowie die beruflichen Schulen (4,7 Prozent) den höchsten Unterrichtsausfall. Auf der Ebene des Staatlichen Schulamts Markdorf meldeten die Werkreal- und Hauptschulen und die Gemeinschaftsschulen mit jeweils 1,9 Prozent den höchsten Ausfall.

3. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual in jeder einzelnen Schule im Landkreis Bodenseekreis im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?

Ergebnisse auf Einzelschulebene werden nicht veröffentlicht, können dem Abgeordneten aufgrund seiner besonderen Informationsrechte aber nicht-öffentlich zur Verfügung gestellt werden.

4. Wie viele Lehrerstellen sind im Landkreis Bodenseekreis im aktuellen Schuljahr 2018/2019 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

Die Zahl der Lehrerstellen, die notwendig ist, um den Pflichtunterricht nach Stundentafel der jeweiligen Schulart für das Schuljahr 2018/2019 an den öffentlichen Schulen im Landkreis Bodenseekreis zu gewährleisten, können der folgenden Aufstellung entnommen werden:

Schulart	Deputate
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	273
Gemeinschaftsschulen	173
Realschulen	180
SBBZ	77
Allg. bildende Gymnasien	286
Berufliche Schulen	Noch keine amtlichen Daten

5. *Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 an den einzelnen Schularten im Landkreis Bodenseekreis?*

Laut Rückmeldung des Regierungspräsidiums Tübingen wurden alle für die Einstellung im Bodenseekreis zur Verfügung stehenden Stellen besetzt.

6. *Wie viele Lehrerstellen werden im Landkreis Bodenseekreis für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?*

Der Umfang der Ausfälle, die durch Krankheit, Mutterschutz und Elternzeit entstehen, variiert von Jahr zu Jahr. Aufgefangen werden diese Schwankungen durch die Möglichkeit, über die fest installierte Vertretungsreserve hinaus befristete Vertretungsverträge abzuschließen. Die Tabelle gibt eine Übersicht der so zusätzlich gewonnenen Ressourcen zum aktuellen Zeitpunkt:

Schulart	Anzahl befristeter Verträge: Stand 23.10.2018	Anzahl befristeter Verträge: VZÄ
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	1	1
Gemeinschaftsschulen	1	1
Realschulen	1	0,3
SBBZ	3	2,6
Allg. bildende Gymnasien	8	4,4
Berufliche Schulen	19	9,8

7. *Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Landkreis Bodenseekreis für das Schuljahr 2018/2019 vorgesehen?*

Die fest installierte Vertretungsreserve 2018/2019 stellt sich im Landkreis Bodenseekreis wie folgt dar:

Schulart	Deputate
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	39*
Gemeinschaftsschulen	0
Realschulen	0
SBBZ	1,8
Allg. bildende Gymnasien	6
Berufliche Schulen	7,2

* Eine Aufteilung auf die Schularten GHWRS, GMS und RS wurde nicht vorgenommen.

8. *Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind im Landkreis Bodenseekreis zum Schuljahr 2018/2019 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?*

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind 2 Schulleiterstellen und 2 Stellen von stellvertretenden Schulleitern nicht oder nur kommissarisch besetzt.

Im Einzelnen sind dies:

Schulleiter:

Schule	PLZ	Ort
Nonnenbachschule, Grundschule	88079	Kressbronn
Grundschule Leimbach	88677	Markdorf

Stellvertretende Schulleiter:

Schule	PLZ	Ort
Pestalozzi-Schule, Grund- und Werkrealschule (auslaufend geführte Werkrealschule, zukünftig reine Grundschule)	88045	Friedrichshafen
Merianschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	88048	Friedrichshafen

Im Bereich der Gymnasien und der beruflichen Schulen sind alle Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern besetzt.

9. *Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung im Landkreis Bodenseekreis aus?*

Im Verlauf des Schuljahres wird es auch im Landkreis Bodenseekreis dazu kommen, dass Lehrkräfte krankheitsbedingt oder aufgrund von Mutterschutz mit anschließender Elternzeit ausfallen. Die Schulverwaltung wird hier gemeinsam mit der Schule auf Basis der in der Antwort zu Frage 10 beschriebenen Maßnahmen Abhilfe leisten.

Das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Sicherung der Unterrichtsversorgung wirkt auch im Bereich des Staatlichen Schulamts Markdorf und des Regierungspräsidiums Tübingen. So können die in Ziffer 10 beschriebenen Maßnahmen auch im laufenden Schuljahr zur Sicherung der Unterrichtsversorgung beitragen.

10. Mit welchen Maßnahmen ist sie aktiv, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen?

Für kurzfristige Ausfälle hat jede Schule ein eigenes Vertretungskonzept. Langfristige Ausfälle werden – falls möglich – durch die fest installierte Vertretungsreserve aufgefangen. Im Haushalt stehen darüber hinaus etatisierte Mittel für befristete Verträge zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden zum einen Vertretungen finanziert bei längerfristigen Krankheiten, bei Mutterschutz- und anschließende Elternzeiten von Lehrkräften. Zum anderen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen nach Rücksprache mit den Schulämtern oder Regierungspräsidien Mehrarbeitsstunden (MAU-Stunden) mit Lehrkräften der Schule vereinbart werden. Derzeit sind Vertretungsmittel in Höhe von 68,4 Millionen Euro etatisiert. Über deren Verwendung entscheidet die Schulverwaltung auf Antrag der Schule. Auch mit Hilfe solcher Verträge hat die Schulverwaltung auf die Situation im Landkreis Bodenseekreis reagiert. Allerdings gab es auch hier zum Teil keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber.

Neben dem Einsatz der Lehrerreserve, Abordnungen und befristeten Arbeitsverträgen wird zur Sicherung der Unterrichtsversorgung das Maßnahmenpaket der Landesregierung umgesetzt: Durch den Wegfall der Hinzuverdienstgrenze können auch durch pensionierte Lehrkräfte Ausfälle aufgefangen werden. Darüber hinaus können Bestandslehrkräfte, die unterjährig aus der Elternzeitbeurlaubung zurückkehren, mittels wohnortnaher Abordnung zur Kompensation von Ausfällen eingesetzt werden. Zu den regelmäßigen Maßnahmen gehört in allen Schularten auch die Anordnung von Mehrarbeit. Im Rahmen der verlässlichen Grundschule können beurlaubte bzw. pensionierte Lehrpersonen zur Kompensation kurzfristiger Ausfälle eingesetzt werden. Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an betroffenen Schulen können durch eine unterjährige Deputatserhöhung ebenfalls zur Sicherstellung des Unterrichts beitragen.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage 1

Vergleich der Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen in den Stichwochen der Erhebungen im Schuljahr 2017/2018

Schulart	Abwesenheiten in % ¹⁾		Vertretungen in % ¹⁾		Unterrichtsausfall in % ¹⁾	
	Stichprobenerhebung		Stichprobenerhebung		Stichprobenerhebung	
	47. Woche 2017	24. Woche 2018 ²⁾	47. Woche 2017	24. Woche 2018 ²⁾	47. Woche 2017	24. Woche 2018 ²⁾
Grundschule ^{3/4)}	7,8	7,3	6,8	6,1	1,1	1,2
Werkrealschule und Hauptschule	9,7	9,7	6,3	6,2	3,4	3,4
Realschule	10,8	11,5	6,8	7,2	4,1	4,3
SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen ⁴⁾	10,3	10,0	7,6	7,5	2,6	2,5
Allgemein bildendes Gymnasium	9,5	12,7	4,1	6,1	5,4	6,6
Gemeinschaftsschule (Sek. I)	10,7	12,4	8,7	9,7	1,9	2,8
Berufliche Schulen	9,7	10,6	4,3	4,6	5,4	6,0
Integrierte Schulformen ⁵⁾	.	11,9	.	8,2	.	3,7
zusammen	9,4	10,4	5,8	6,2	3,6	4,1

1) Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichwoche.

2) Erstmalige Vollerhebung an allen Schulen des Landes.

3) Einschl. Grundschulen im Verbund mit Gemeinschaftsschulen.

4) Einschließlich Angaben zu Angebotseinheiten infolge monetarisierter Lehrerwochenstunden an Ganztagschulen nach § 4a SchG.

5) Schulen besonderer Art und Integrierte Orientierungsstufe; in der Stichprobenerhebung 2017 nicht enthalten.

Rundungsbedingte Abweichungen möglich.

Unterrichtssituation¹⁾ vom 11. bis 15. Juni 2018 (KW 24)
 Ergebnisse der Vollerhebung an den öffentlichen Schulen
 Regierungspräsidium Tübingen

Merkmale	Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule ²⁾)		Werkreut- und Hauptschule		Realschule		Gemeinschaftsschule (Bek. 1)		Sonderpädagogisches Bildungs- Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen ³⁾		Allgemein bildendes Gymnasium		Berufliche Schule		Zusammen -ohne Integrierte Schulformen ⁴⁾ -	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Anzahl Schulen (Dienststellen)	444		164		72		65		54		67		14		691	
Stunden nach Stundenplan	82.460,3	100,0	18.629,5	100,0	40.612,7	100,0	25.366,0	100,0	8.617,5	100,0	71.056,2	100,0	73.566,3	100,0	320.350,3	100,0
Stunden nach Stundenplan in Vertretungseinheiten nach Stundenplan (monetarierte Std.)			0,0		0,0		0,0				0,0		0,0			
Erfüllter Unterricht	81.568,4	98,9	18.190,5	97,6	39.148,6	96,4	24.620,0	97,0	8.420,0	97,7	67.170,2	94,5	70.138,8	95,3	309.252,4	96,5
darunter: Erfüllte Angeboteinheiten (monetarierte Std.)			0,0		0,0		0,0				0,0		0,0			
Ausfall	891,9	1,1	439,0	2,4	1.464,1	3,6	765,0	3,0	197,5	2,3	3.885,0	5,5	3.431,5	4,7	11.078,0	3,5
Krankheit	2.905,0	51,6	1.197,5	34,4	1.197,5	24,4	1.064,0	34,0	370,0	52,2	1.064,0	21,9	1.995,0	31,7	9.926,3	32,4
Außenunterricht	680,0	12,1	292,0	17,0	2.216,8	45,2	480,0	15,6	82,5	11,6	2.866,0	35,2	1.237,0	11,6	7.863,3	25,8
Lehrerfortbildung	692,0	12,3	176,0	10,2	488,0	9,9	680,0	22,0	49,0	6,9	730,0	8,9	799,0	12,7	3.624,4	11,8
Prüfungsteilnahme	30,0	0,5	194,5	11,3	11,0	0,2	226,0	7,3	5,0	0,7	863,0	10,5	629,0	10,0	1.960,9	6,4
Sonstige dienstliche Aufgaben	185,0	3,3	64,0	3,7	271,0	5,5	204,0	6,5	11,0	1,6	718,0	8,7	535,0	6,5	1.988,0	6,5
Mutterschutz Elternzeit	887,5	16,8	365,0	21,2	531,0	10,8	376,0	12,0	150,0	21,2	803,5	9,8	722,5	11,5	3.835,9	12,5
Sonstige Gründe	247,5	4,4	38,0	2,2	194,0	4,0	82,0	2,8	41,0	5,9	405,0	4,9	365,0	5,8	1.373,3	4,5
Summe nicht erfüllter Unterricht	5.627,0	100,0	1.722,5	100,0	4.909,3	100,0	3.133,0	100,0	706,5	100,0	8.206,5	100,0	6.283,5	100,0	30.590,3	100,0
Vom außerschulischen Kooperationspartner nicht erfüllte Angeboteinheiten (monetarierte Std.)			0,0		0,0		0,0				0,0		0,0			
Nicht erfüllter Unterricht und nicht erfüllte Angeboteinheiten zusammen			1.722,5		4.909,3		3.133,0				8.206,5		6.283,5			
Lehrerreserve, Nebenlehrkräfte	1.886,0	40,0	416,5	32,5	1.607,0	46,6	942,0	39,8	118,5	22,9	928,0	21,5	270,0	9,5	6.178,0	31,6
MAU bezahlter Unterricht	725,0	15,3	166,0	12,9	292,7	8,3	370,0	15,8	56,0	10,8	1.181,0	27,3	803,0	28,2	3.593,7	18,4
Variabler Einsatz der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung (bisher Regelstundenmaßausgleich)	215,0	4,5	75,0	5,8	327,0	9,5	218,0	9,2	15,0	2,9	617,5	12,0	238,0	8,3	1.606,5	8,2
Gruppen-/Klassenzusammenlegung	1.059,0	22,4	315,5	24,6	380,7	11,1	467,0	19,7	194,0	37,6	450,0	10,4	511,0	17,9	3.377,4	17,3
Zeitliche Verlegung von Unterricht	144,0	3,0	127,0	9,8	248,3	7,2	146,0	6,2	13,0	2,5	555,0	12,9	462,0	16,2	1.696,3	8,7
Selbst organisiertes Lernen unter Aufsicht	199,0	4,2	78,0	6,1	221,0	6,4	150,0	6,3	12,0	2,3	567,0	13,1	471,0	16,5	1.698,0	8,7
Sonstige Maßnahmen	499,5	10,5	105,5	8,2	368,5	10,7	74,0	3,1	108,0	20,9	120,0	2,8	97,0	3,4	1.372,9	7,0
Summe Vertretungsunterricht	4.737,5	100,0	1.283,5	100,0	3.445,2	100,0	2.367,0	100,0	516,5	100,0	4.316,5	100,0	2.852,0	100,0	19.520,4	100,0
Vertretungseinheiten (monetarierte Std.)			0,0		0,0		0,0				0,0		0,0			
Vertretungsunterricht und Vertretungseinheiten zusammen			1.283,5		3.445,2		2.367,0				4.316,5		2.852,0			

1) Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichprobe.
 2) Erschließung von Vertretungseinheiten in Angebotsformen in der Stichprobe.
 3) Schulen besonderer Art und integrierte Orientierungsstufe.
 Rundungsbedingte Abweichungen möglich.